

ren Sie beim Einsatz von Wachstumsreglern eine Maßnahme zur abgehenden Blüte ein. Achtung: Fahrspurverluste!

**4.** Halten Sie die Auflagen zum Bienen- und Gewässerschutz unbedingt ein.

**5.** Stellen Sie beim Ausbringen der Insektizide ein ausreichendes Benetzen der Pflanzen sicher. Passen Sie dafür die Wassermenge und den Spritzdruck an.

**6.** Setzen Sie immer die volle Aufwandmenge der Produkte ein.

**7.** Bringen Sie die Mittel nur nach Indikation aus. Nicht jedes wirkstoffgleiche Produkt hat auch eine Zulassung im Raps (wie z.B. Korado 100 CS).

**8.** Legen Sie bei jeder Maßnahme ein Kontrollfenster an. Nur so lässt sich der Bekämpfungserfolg beurteilen und Minderwirkungen erkennen. Um den täglichen Neuzuflug auszuschließen, muss die Bonitur morgens erfolgen.

**9.** Das Mittel Avaunt wirkt als Kontakt- und Fraßgift, nicht aber systemisch. Auch Plenum 50 WG ist ein Fraß- und Kontaktmittel. Es kann jedoch versteckt sitzende Glanzkäfer gut bekämpfen. Im Vergleich zu Avaunt wirkt Plenum zu Anfang besser. Beide Mittel haben eine gute Dauerwirkung. Avaunt spielt seine Stärken 3 bis 5 Tage nach der Behandlung aus, wenn die Leistung anderer Produkte bereits abnimmt.

**10.** Biscaya wirkt gegen Glanzkäferlarven und Schotenschädlinge. Müssen Sie in einem blühenden Bestand bei starkem Glanzkäferdruck und einem bereits erfolgten Pyrethroid-Einsatz ein Neonikotinoid (z.B. Biscaya oder Mospilan SG) anwenden, sollten die Knospen komplett frei liegen. Denn ein systemischer Wirkstoff wird innerhalb der Pflanze nicht aus den Blättern in die Knospe transportiert. Biscaya bleibt bei Zusatz eines Azols als B4 eingestuft, Mospilan SG wird dagegen bienengefährlich (B1).

**11.** Bei Mischung von Mavrik Vita mit Folicur, Caramba, Carax, Tilmor, Pro-saro oder Matador ändert sich die Bienenschutzauflage von B4 zu B2. Diese Kombinationen dürfen Sie bei blühenden Pflanzen erst nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr ausbringen.

**12.** B4-Insektizide, wie z.B. Biscaya, Mavrik, Mospilan SG, IRO, Karate Zeon, Lambda WG, Nexide und Trafo WG, sind in blühenden Beständen zum Wildbienen-schutz in den Abendstunden anzuwenden.

**Übersicht 2: Zugelassene Insektizide im Raps<sup>1)</sup>**

Präparate	Wirkstoffe u. -gehalte in g bzw. ml je l bzw. kg	max. Menge in l bzw. kg/ha	Indikation	€/ha (ca.)	max. Anwendungen	Wartezeit in Tagen		Bienenschutz		Abstand zu		sonstige Auflagen	
						Indika-tion	Kultur od. je Jahr	solo	+ Azol	Gewäs-ser <sup>2)</sup> (m)	Saumbio-top (NT)		
<b>Pyrethroide (Klasse II) – gegen Rapsglanzkäfer weniger wirksam (IRAC: 3)</b>													
Bulldock	beta-Cyfluthrin 25	0,3	beißende Insekten Kohlschotenmücke	5	3x 1x	3x	56	B2	B2	5	103	WW765	
CythrIn 250 EC	Cypermethrin 250	0,1	beißende Insekten ES 10 bis 57	k.A.	1x Herbst 1x Frühj.	2x	49	B1	B1	10	109	NW713, NW800, WW7091	
Decis forte	Deltamethrin 100	0,075	beißende Insekten ES 11 bis 69	6	1x					15		NG405, WW7091	
		0,05	Kohlrübenblattwespe ES 12 bis 29	3	1x	3x	90	B2	B2	10	103	NG405, Drainauflage	
		0,05	Kohlschotenmücke ES 55 bis 69	3	1x					10		NW800	
Fury 10 EW / Minuet 10 EW	zeta-Cypermethrin 100	0,1	beißende Insekten ES 12 bis 16	4	2x					10	102	VV215, WW7091, NW800	
			Rapsglanzkäfer RSR, KTR		1x	2x	56	B2	B2	5	103	VV215, WW7091	
			Kohlschotenrüssler		1x				5	103	VV215		
Jaguar	lambda-Cyhalothrin 100	0,075	RGK ab ES 55 Kohlschotenmücke, KSR ab ES 55	k.A.	1x	1x	F	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	5	108	WW7091	
Kaiso Sorbie / Hunter	lambda-Cyhalothrin 50	0,15	Rapsdflöhen Frühjahr oder Herbst	6	1x							VV603, WW7091	
			RSR, KTR, RGK, KSR Kohlschotenmücke, Blattläuse		1x	1x	56	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	5	108	VV603, WW7091	
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin 100	0,075	beißende Insekten ab ES 11	8	2x	2x	35	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	5	108	WW7091	
			Kohlschotenmücke ES 55 bis 69		2x								
Nexide / Cooper*	gamma-Cyhalothrin 60	0,08	beißende Insekten Kohlschotenmücke	5	2x	2x	28	B4/ NN410**	B1/ NB6612	15	102	WW7091	
			Blattläuse (Frühsommer nach Blüte)		2x								
			Rapsdflöhen Herbst		2x								
Shock Down	lambda-Cyhalothrin 50	0,15	Rapsglanzkäfer ab ES 55	4	1x	2x	F	B2	B2	5	108	WW7091	
			Kohlschotenmücke, KSR ab ES 55										
Sparviero	lambda-Cyhalothrin 100	0,075	Rapsdflöhen Herbst ES 10 bis 19 beißende Insekten ES 21 bis 75; 3. Behandlung ab 61 (Frühjahr)	k.A.	1x 2x	3x	56	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	10	108	NG405, Drainauflage	
Sumicidin Alpha EC*	Esfenvalerat 50	0,25	beißende Insekten	9	2x	2x	56	B2	B2	5	103	WW765	
Trafo WG/ Lambda WG	lambda-Cyhalothrin 50	0,15	beißende Insekten ab ES 11 Kohlschotenmücke ES 55 bis 69	5	2x 2x	2x	35	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	5	108	WW7091	
<b>Pyrethroide (Klasse I) – gegen Rapsglanzkäfer stärker wirksam (IRAC: 3)</b>													
Mavrik Vita	tau-Fluvalinat 240	0,2	beiß. Insekten ausgen. KTR, RSR Kohlschotenmücke	k.A.	1x 1x	1x	56	B4/ NN410**	B2 + Proline B4**	5	101	WW7091	
Trebon 30 EC*	Etofenprox 287,5	0,2	RSR, KTR, RGK Kohlschotenrüssler	10	2x 2x	2x	F	B2	B2	10	101	WW7091	
<b>Neonicotinoide – auch gegen Pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer (IRAC: 4A)</b>													
Biscaya	Thiacloprid 240	0,3	beiß. Insekten ausgen. Erdflöhe	18	2x	2x	30	B4/ NN410**	B4/ NN410**	x	-	-	
Mospilan SG/ Danjiri	Acetamiprid 200	0,2	Rapsglanzkäfer: ES 51 bis 69	15	1x	1x	F	B4/ NN410**	B1/ NB6612	x	102	-	
<b>Oxiadiazone – auch gegen Pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer (IRAC: 22A)</b>													
Avaunt	Indoxacarb 150	0,17	Rapsglanzkäfer: bis ES 59	16	1x	1x	F	B1	B1	x	101	-	
<b>Pyridin-Azomethine – auch gegen Pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer (IRAC: 9B)</b>													
Plenum 50 WG	Pymetrozin 500	0,15	Rapsglanzkäfer: bis ES 59	18	1x	1x	F	B1	B1	x	101	-	

1) Auswahl für Sommer- und Winterraps; 2) Gewässer: Abstand in m zu Oberflächengewässern bei 90 % driftmindernder Düse; x=keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern; Schleswig-Holstein: neue Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz beachten, es gilt länderspezifische Mindestabstand (1 m); \* Randstreifen bei > 2 % Hangneigung: Nexide/Cooper: NW705 (5 m), Sumicidin Alpha EC: NW706 (20 m), Trebon 30 EC: NW701 (10 m); F = Wartezeit durch Vegetation abgedeckt

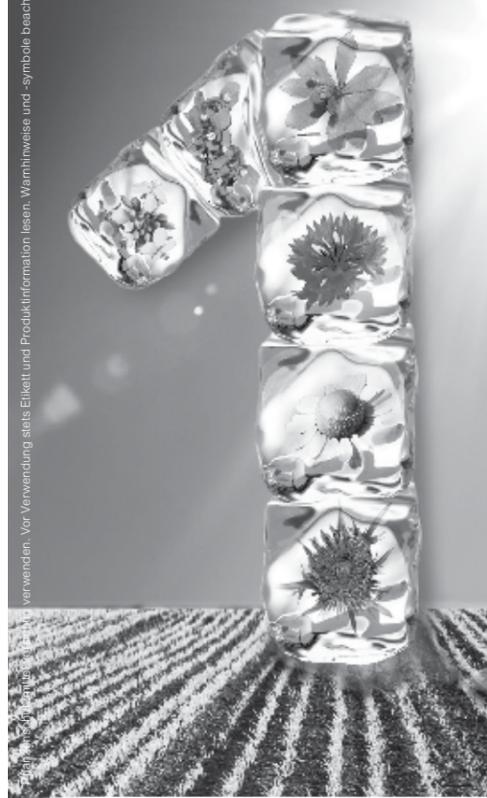
\*\* NN 410: Das Mittel ist als schädigend für Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen in die Blüte sollte man vermeiden oder zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden durchführen; Proline hat eine NB 6644-Auflage; RGK= Rapsglanzkäfer; RSR= Rapsstängelrüssler; KTR= Kohltrüberrüssler; KSR = Kohlschotenrüssler; B4 = nicht bienengefährlich, B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B1 = bienengefährlich; ES = Entwicklungsstadium; Preise LWK NRW Dez. 2016 Quelle: LWK Schleswig-Holstein



Weitere Infos zu den Auflagen der Insektizide finden Sie unter [www.topagrar.com/heft+](http://www.topagrar.com/heft+)

top agrar

verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Stand: Oktober 2016



**Primus Perfect**

- > Noch bessere und breitere Wirkung: Gegen Klette, Kamille, Kornblume und Co.
- > Sehr gut mischbar
- > Perfect in AHL

**VERTRAUEN SIE DEM ORIGINAL.**

[www.dowagro.de](http://www.dowagro.de)  
 Hotline: 01802-316320  
 (0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)  
 Primus, ® Trademark of The Dow Chemical Company („Dow“) or an affiliated company of Dow

Solutions for the Growing World

